

# REISEBERICHT

## 1) Merke:

### **Definition:**

Der Reisebericht ist eine sehr vielseitige und wenig festgelegte Textsorte. Er kann Elemente eines **Berichts**, einer **(Erlebnis-)Erzählung**, einer **Schilderung**, einer **Beschreibung**, einer **Reportage** oder eines **Kommentars** enthalten. Auch **tagebuchartige Einträge** oder die **Briefform** sind möglich. Der Verfasser des Reiseberichts gibt in der Regel persönliche Erlebnisse und Eindrücke einer Reise durch Städte, Landschaften oder Länder wieder. Dabei erzählt er aus einer überwiegend **subjektiven Perspektive**, nutzt in der Regel die **Ich-Form**, bezieht sich dabei jedoch auf eine geografisch vorfindbare Wirklichkeit und auf aktuelle sowie historische Begebenheiten. Es gibt jedoch auch fiktive Reisebericht, die eine Reise durch eine erfundene Welt beschreiben.

(z.B. Jules Vernes „Reise zum Mittelpunkt der Erde“ oder Jonathan Swifts „Gullivers Reisen“) Peter J. Brenner zufolge gehört der Reisebericht als die erzählende Darstellung einer realen Reise zu den ältesten Gattungen der Literatur (vgl. Gilgamesch-Epos oder die Odyssee von Homer)

### **Es gibt:**

- Reisehandbücher oder -führer mit sachlichen Angaben und Ratschlägen für Reisende,
- wissenschaftliche Reisebeschreibungen
- dichterisch ausgestaltete Wiedergaben von Reiseerlebnissen und Erfahrungen oder Beschreibungen der Zustände in fremden Ländern als zumeist unterhaltende Reiseromane
- die humoristisch-satirischen, utopische Zustände schildernden Staatsromane oder die der Phantasie freien Lauf lassenden Abenteuer- und Lügenromane.

### **Reiseberichte**

- bieten eine genaue Beschreibung der Landschaft / Umgebung
- schildern Gefühle, Gedanken und Stimmungen des Ich-Erzählers
- beschreiben Eindrücke von Menschen, Gebäuden, Kunstgegenständen etc., wobei die Fremdwahrnehmung häufig abhängig ist von der Selbstwahrnehmung, aber auch von den jeweiligen „Wahrnehmungsformen“ einer bestimmten Zeit und Kultur.
- bieten Hintergrundinformationen zu bestimmten Orten, Gebäuden, Kunstgegenständen etc.

### **Funktion:**

Die Reiseliteratur lässt nach ihren Hauptfunktionen in zwei Richtungen einteilen:

- Texte, die Informationen vermitteln wollen:  
vor allem Forschungsreiseberichte, die zu den fachwissenschaftlichen, tatsachenberichtenden und dokumentarischen Textsorten gehören, aber auch Reisehandbücher oder -führer wie den „Baedeker“ mit ihren Hinweisen auf Sehenswürdigkeiten
- reflektierende bzw. erzählerische Texte, die unterhalten und / oder zum Nachdenken anregen wollen:  
Reiseromane und Abenteuer- oder Lügenromane

Häufig gibt es Mischformen, d.h. dass in reflektierenden bzw. erzählenden Texten auch Informationen vermittelt werden.

## 2) notwendige Vorarbeiten:

- eine **Reise** unternehmen (real oder in der Phantasie)
- erste **Eindrücke** von Menschen, Landschaft / Umgebung, Gebäuden, Kunstgegenständen notieren
- **Gefühle, Gedanken (Reflexionen) und Stimmungen** notieren
- **Hintergrundinformationen** zu bestimmten Orten, Gebäuden, Kunstgegenständen etc. festhalten
- **Erzählhaltung und Perspektive** festlegen
- **Erzählart** bestimmen ( ironisch, sachlich, gefühlvoll, reflektierend, ...)
- **Stilebene** wählen
  - gehoben*: dichterisch, bildungssprachlich, ... (z.B. Antlitz, entwenden)
  - normal*: (z.B. Gesicht, stehlen)
  - niedrig*: umgangssprachlich, salopp, jargonhaft, derb/vulgär, schichtspezifisch, mundartlich (z.B. Fresse, klauen)
- **sprachliche Mittel** finden (Metapher, Vergleich, Personifikation, etc.)
- **Wortfeldarbeit** (besonders treffende Verben und Adjektive und Adverbien finden, vgl. auch die Hinweise zur Sprache des Reiseberichts)

## 3) Das Schreiben eines Reiseberichts:

### **A) EINLEITUNG:**

Da der Reisebericht eine Textsorte ist, die recht viele Gestaltungsfreiräume lässt, ist nicht festgelegt, was in die Einleitung gehört. Sicher ist es aber für den Leser sehr hilfreich, wenn der Schreiber des Reiseberichts zu Beginn abgibt, wohin es gehen soll und warum.

### **B) HAUPTTEIL:**

Der Hauptteil enthält den eigentlichen Reisebericht. Auch hier gibt es wieder viele Freiheiten in der Gestaltung. Der Reisebericht sollte aber die Umgebung genau beschreiben, Eindrücke von Menschen, Gebäuden, Kunstgegenständen wiedergeben, Hintergrundinformationen enthalten und Gefühle, Gedanken (Reflexionen) und Stimmungen schildern.

### **C) SCHLUSS:**

Reflexionen über den Ausgang der Reise und über das, was man durch die Reise erfahren hat, können den Reisebericht abrunden.

### **D) WICHTIGE HINWEISE ZUR SPRACHE DES REISEBERICHTS:**

- Du schreibst in der Regel aus der Ich-Perspektive
- Du kannst die Form des Innere Monologs nutzen, um Gedanken und Gefühle auszudrücken
- Du musst genau beschreiben, schildern, berichten, erzählen, informieren., kommentieren und reflektieren
- Du solltest dich für eine Stilebene entscheiden und nicht zwischen den Stilebenen springen
- Du solltest sprachliche Mittel verwenden, um deinen Reisebericht literarisch aufzuwerten.
- Wörtliche Rede oder Dialog lassen sich besonders gut zur Spannungssteigerung nutzen.

Unbedingt verwenden solltest du:

- Strukturwörter für den zeitlichen Verlauf der Reise (z.B. am nächsten Morgen, danach, um acht Uhr, ...)
- Zeitadverbien (z.B. lange, bisher, seitdem, nun, schließlich, montags, ...)
- Strukturwörter für die räumlichen Stationen der Reise (z.B. in der Ferne, östlich, westlich, auf Weg von ... nach, die Kraterwand hinauf, etc.)
- Ortsadverbien (z.B. hier, da, dort, unten, oben, heraus, umher, hinab, ...)
- Verben, die Bewegung oder Richtung anzeigen (z.B. hinaufführen, folgen, gehen, laufen, ...)
- dynamische Verben (z.B. emporragen, hinabfallen, thronen, ...)
- Verben des Sehens / Erscheinens (z.B. vor mir sehe / erblicke ich / erscheint / taucht auf)
- Handlungsverben, die besonders die Sinne ansprechen (z.B. zischen, fauchen, brüllen, blenden, entkräften, erstarren, ...)
- anschauliche Adjektive (z.B. milchig, zerklüftet, tiefgrün, glitzernd, ...)

#### **4) Überarbeitung:**

Lies deinen Reisebericht noch einmal durch und prüfe, ...

- ob du die Landschaft / Umgebung genau beschrieben hast.
- ob du Gefühle, Gedanken (Reflexionen) und Stimmungen verarbeitet hast.
- ob du Hintergrundinformationen zu bestimmten Orten, Gebäuden, Kunstgegenständen etc. eingebracht hast.
- ob du eine stimmige Erzählhaltung, Perspektive, Erzählart und Stilebene gewählt hast
- ob du anschauliche geschrieben hast, indem du die Hinweise zur sprachlichen Gestaltung eines Reiseberichts beachtet hast
- ob du die allgemeinen Kriterien der Textüberarbeitung beachtet hast  
(siehe Blatt „Allgemeine Kriterien der Textüberarbeitung“)

#### **5) Besonderheiten für das Fach Deutsch und für Fremdsprachen:**